

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 59 (1933)
Heft: 32

Illustration: Ferien
Autor: [s.n.]

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

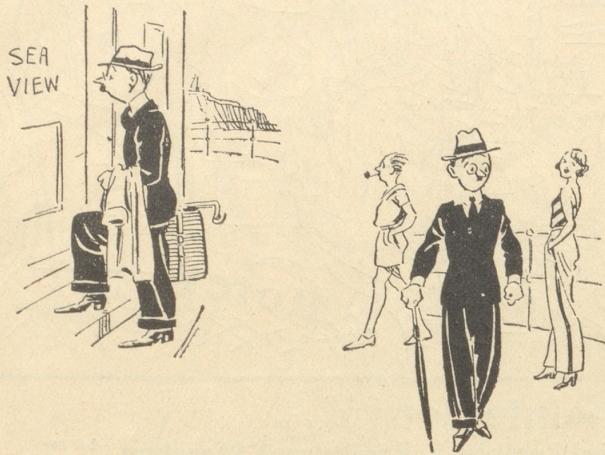
Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

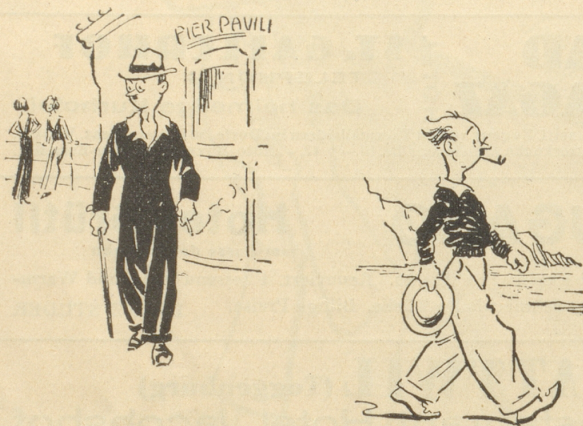
Download PDF: 16.02.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

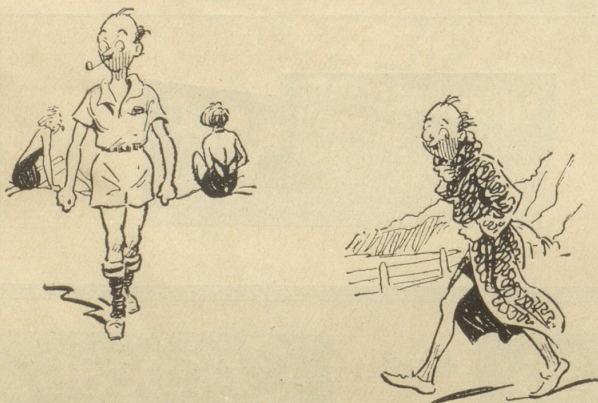
FERIEN



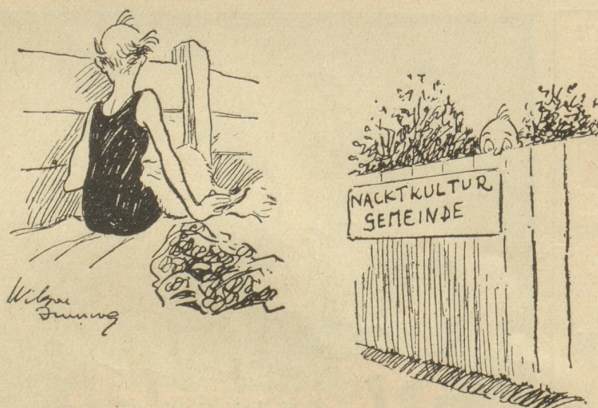
1. Woche



2. Woche



3. Woche



4. Woche

(Humorist)

Sie und Er

Ich hab' einmal eine Katze gekannt,
Die war ganz klein und zierlich;
Ich hab' sie nach einem Namen genannt,
Einem Mädchennamen natürlich.

Sie hatte ein mollig-weiches Fell
und sammet-weiche Tätzchen.
Sie war sehr munter und lief sehr schnell,
Mein liebes, kleines Kätzchen.

Doch eines Tages kam ein Hund.
— Es war so einer von vielen. —
Sie machte den kleinen Buckel rund
Und wollte mit ihm spielen.

Der Hund aber hat das falsch verstanden
Oder vielleicht war er wirklich vom Bösen.
Auf jeden Fall: es kam abhanden
Mein Kätzchen. — So lieb ist's gewesen!

Ich hab' sie später mal wieder gesehn,
Nur ganz von Weitem und flüchtig.
Sie war zwar nicht mehr ganz so schön,
Doch verstand sie, mit Hunden umzugeh'n,
Und das ist doch auch sehr wichtig.

Mandi

Prolongation

Kurt: «Gäll Vati, wenn es Chino-
stuck schön und guet ist, denn wird's
prolongiert?»

Vater: «Natürlich, wenn's Publi-
kum Gfalle dra findet!»

Kurt: «So so, denn gfallt ich em
Lehrer aber sicher cheibe guet, denn
er het mich grad für e ganzes Johr
prolongiert!»

Aus der Schule

Elsi kommt eines Tages zu spät in
die Schule. Auf meine Erkundigung
hin gibt sie zur Antwort: «'s Rezäpt
vom Radio isch dr Muetter überlaufe,
do het si no emal frisch afange
müese!»

Hans erklärt eines Tages: «Herr
Lehrer, ich cha hüt nüd turne. Ich
ha di letscht Nacht es Brüederli über-
cho, jetz simmer alli no nüd recht
zweg.»

**Nervenkraft
Schaffensfreude**
bringt Ihnen eine Kur mit
Winklers Kraft-Essenz